Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1989)

Heft: 42

Artikel: The Go-Betweens

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1052486

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WEENS



D	I S	С	0	G	R	A	P	н	1	E
1978										
7" Lee Remick Able										
7" People Say Able										
1980										
7" I need two heads Postcard										
1981 7" Your turn, My turn Missing Link										
1982										
LP Send me a lullaby Rough Trade										
1983 7* Cattle and cane Rough Trade										
LP Before Hollywood Rough Trade										
7" Man O'Sand to girl O'Sea R.Trade										
1984										
LP Spring Hill Fair										re
7" Part Company 7" Bachelor Kisses								Sire		
1985										
LP Metal and Shells (Comp.) PVC										
1986										
7" Spring Rain Beggars Banquet LP Liberty Belle Beggars Banquet										
7"										
7" Head full of steam B. Banquet 1987 12" Lee Remick Situation Two										
12"	Lee	Ren	nick			Si		tion		
								ebel/SPV evel/SPV		
								ebel/SPV ebel/SPV		
1988										
LP	16 L	ove	r's l	ane	,		R	ebel	/SF	·ν
			_				_	_	_	_

Robert Forster und Grand McLennan trafen bereits 1977 erstmals an der Uni Brisbane aufeinander. Sie entdeckten schnell ihr gemeinsames Interesse für Musik. Bereits ein Jahr nach Gründung der GO-BETWEENs, wie sie ihre Verbindung von Anfang an tauften, erschien eine erste Single im Eigenverlag: "Lee Remick" (11/87 wiederveröffentlich als Maxi). Verschiedene Aufenthalte in England, Europa und USA, verschafften den inzwischen zum Trio angewachsenen GO-BETWEEN's zu einer kleinen, aber treuen Fan-Gemeinde. Forster: "Manchmal war es wirklich zum verzweifeln: Wenn wir jeweils aus England zurückkehrten nach Brisbane, um eine neue Platte einzuspielen, dann machten uns die Leute hier den Vorwurf, wir klängen zu "englisch". In England, wo unsere Platten aber immer besser liefen als hier in Australien, mochte man uns ausdrücklich, weil wir eben nicht so englisch wie alles andere auf dem Markt klangen. Haha."

Im Februar 1982 erschien ihre erste LP "Send me a Lullaby". Die Kritiker überboten sich gegenseitig an Superlativen und Rough Trade England anerbot sich, die Platte in Europa zu veröffentlichen.

NL: "Ihr habt immer mit Indies zusammengeareitet, weshalb?" Grant: "Es ist eigentlich nicht wichtig, mit wem du zusammenarbeitest, Hauptsache, du kriegst genug Geld, um die jeweils nächste Platte produzieren zu können. Bei uns hat sich das halt so ergeben, dass sich immer die Indie-Labels zuerst für uns interessierten. Bei uns in Australien oder Neuseeland, sind die Indie-Labels der ganz schrägen, wirklich extremen Musik vorbehalten. In Europa ist das anders, und das find' ich auch gut so. Bei einem Indie-Label unter Vertrag zu sein bedeutet nicht, merkwürdige Gitarrenklänge zu erzeugen. Indie-Bands dürfen in Europa auch richtig poppig sein. Ich denke, zumindest unsere Heimat niemals auf einem Indie-Label rausbringen..."

Im Mai 1983 erschien die LP "Before Hollywood", Für die Tour stiess als 4. Bandmitglied der Bassist Robert Vickers hinzu. Erste Konzerte in USA folgten, sowie weitere Auftritte in England. Die 3. LP "Spring Hill Fair" wurde in Frankreich eingespielt. Forster: "Ich denke, wir haben uns von Platte zu Platte kontinuierlich weiterentwickelt, im positiven Sinne. Die erste LP gefällt uns am wenigsten, die Neuste am besten. Wenn du als Musiker so empfindest, dann weist, du, dass du auf dem richtigen Weg bist."

Nach einer weiteren LP (diesmal bei Beggars Banquet), stiess mit Amanda Brown (Violine, Oboe, Backing Vocals) ein völlig neues Element zur Band. "Sie hat das beruhigende Element in die Band gebracht. Viele Kritiker gerade in Deutschland bezeichnen unsere Musik immer wieder als "Englisch". Mit Amanda's Beitrag zu den GO-BETWEENs, würde ich unserer letzten LP "16 Lovers Lane" eher das Etikett "italienisch" verpassen – unser neuer Sound ist offen, klar, optimistisch und wohl auch kommerzieller geworden. Die Krönung unserer Arbeit gewissermassen..."

die GO-BETWEENs damit Haben nicht einen Punkt erreicht, von dem jede Weiterentwicklung aus Scheitern verurteilt ist und die Gefahr besteht, dass sich die Band selbst kopiert? Amanda: "Nein, auch "16 Lovers Lane" ist bestimmt unserer Weisheit letzter Schluss! Wenn die Leute das glauben, wenn sie finden, dass wir uns schwer selbst übertreffen werden können, ok, das verstehen wir als Kompliment. Aber verstehen wir als Kompliment. wir lernen täglich dazu und wissen: alles was zählt im Musikbusiness, ist Arbeit! Das heisst: wir <u>müssen</u> sehr hart an uns arbeiten, und das schaffen wir - so glaube ich - auch mit blei-bendem Erfolg.

Wir werden immer die Musik unserer Generation machen. Und da wir mit unserer Generation mitwachsen, wächst auch unsere Musik mit. Niemand bleibt über die Jahre der gleiche Mensch. So wird auch unsere Musik sich jeden Tag ändern, beeinflusst durch alles und jedes, was uns täglich wiederfährt – die Gefahr, sich da plötzlich selbst zu kopieren, besteht insofern nicht, als wir einfach unser Leben leben und somit auch unsere Musik leben. Wir spielen, wir interpretieren sie nicht, wir leben sie..."

chen ckfurt Holl!
breid Banc

U

10.5. Münch 11.5. Frankf 12.5. Bielef 14.5 Hamb. 11.6. Berlin (Alle BRD - Konzerte mit R.E

Ш